LUTHERSTADT
WITTENBERG

Der Oberbürgermeister

Büro des Oberbürgermeisters
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Adrian Kuhrmann

Raum 3.23
Tel.: 03491 421-91122
Mobil 0151 52523018
adrian.kuhrmann@wittenberg.de
www.wittenberg.de

Medieninformation

Lutherstadt Wittenberg, den 17.11.2026

Erster Bauabschnitt der neugestalteten Hafenpromenade eröffnet

Die Hafenpromenade in Kleinwittenberg lädt ab sofort zum Spazieren, Spielen und Verweilen an der Elbe ein. Oberbürgermeister Torsten Zugehör hat am 17. November 2026 den ersten Bauabschnitt der neugestalteten Promenade eröffnet und für die öffentliche Nutzung freigegeben. Der Abschnitt erstreckt sich von der Turnhalle Elbhafen bis zur Höhe der Rheinstraße.

Die Eröffnung fand im Rahmen eines Pressegesprächs mit Projektpartnern und beteiligten Kollegen aus der Verwaltung statt. Gemeinsam mit Planerin Katharina Friedrich vom Planungsbüro GFSL und Geschäftsführer Christoph Bolz von der ausführenden TUG Oranienbaum GmbH durchtrennte der Oberbürgermeister symbolisch das Band. Anfang 2027 soll die neugestaltete Promenade bei passenderem Wetter noch einmal in größerem Rahmen für die Öffentlichkeit vorgestellt werden.

„Wittenberg ist eine Stadt an der Elbe. Mit der neugestalteten Hafenpromenade machen wir den Fluss auch im Stadtbild besser erlebbar. Hier entsteht ein Ort für alle – zum Spielen, zum Durchatmen oder einfach für eine Pause mit Blick aufs Wasser. Ich freue mich, wenn Wittenbergerinnen und Wittenberger ebenso wie unsere Gäste die Promenade mit Leben füllen.“, sagt Oberbürgermeister Torsten Zugehör.

Spielen und Verweilen an der Elbe

Ein Blickfang der neugestalteten Promenade ist der Spiel- und Aufenthaltsbereich „Elbwelle“. Er wurde eigens für die Hafenpromenade entwickelt. Mittelpunkt ist ein Spielschiff, das an den historischen Schiffstyp „Katzbuckelkahn“ erinnert. Das dazugehörige große Sonnensegel wurde zum Schutz vor winterlicher Witterung bereits eingelagert. Ergänzt wird das Spielangebot durch ein Baumboot als „Beiboot“ sowie Sitz- und Balanciermöglichkeiten. Das beidseitig nutzbare „Hafensofa“ lädt dazu ein, den Blick auf die Elblandschaft zu genießen.

Im neugestalteten Bereich wurden mehr als 50 Bäume gepflanzt. Ein Trinkwasserbrunnen ergänzt das Angebot; er ist zum Schutz vor Frost über den Winter abgestellt. Die noch laufenden Pflanzarbeiten und die anschließenden Ansaaten werden bis Ende November abgeschlossen. Papierkörbe werden nach ihrer Lieferung eingebaut.

Historische Gleise in die Promenade integriert

Kernstück der Neugestaltung ist ein durchgängiger, insgesamt 5,20 Meter breiter Weg mit einer Radwegespur aus hellem, klimaangepasstem Asphalt. Die vorhandene Hauptgleisspur der

denkmalgeschützten alten Hafenbahn wurde in die Promenade integriert. Dimmbare LED-Leuchten beleuchten den Weg und die Aufenthaltsbereiche.

Grundlage der Arbeiten ist das Freiraumkonzept Hafenpromenade, das der Stadtrat 2021 einstimmig beschlossen hat. Bei der Umsetzung waren neben dem Denkmalschutz auch die Baugrund- und Altlastensituation sowie der Artenschutz zu berücksichtigen.

Förderung und Projektpartner
Die Gesamtkosten einschließlich Planung betragen rund 1,95 Millionen Euro. Das Vorhaben wird aus dem Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ und zu 10 Prozent mit Eigenmitteln der Stadt finanziert.

Für die Planung der Hafenpromenade war das Büro GFSL gruen fuer stadt + leben landschaftsarchitektur eG aus Leipzig verantwortlich. Baulich umgesetzt wurden die Freianlagen von der TUG Oranienbaum GmbH aus Oranienbaum-Wörlitz. Am Projekt beteiligt waren außerdem die DEKRA Automobil GmbH für die Sicherheits- und Gesundheitskoordination, die ÖKOTOP GbR für die ökologische Bauüberwachung sowie Kollegen aus den städtischen Fachbereichen Stadtentwicklung und Baudurchführung.

Weitere Informationen zum Freiraumkonzept Hafenpromenade stehen unter www.wittenberg.de/hafenpromenade zur Verfügung.

Anlage: Fotos @Stadtverwaltung Wittenberg